

Gelungene Kooperation

Bundesprojekt „Wertebildung in Familien“ besuchte Hübingen

HÜBINGEN. Die Familie ist die wichtigste Instanz für die Entwicklung von Kindern. Daher benötigen Familien geeignete Angebote zur Förderung und Unterstützung. Für eine moderne Familienbildung ist die Wertschätzung aller Familienformen selbstverständlich. Der Auftrag wertensensibilisierender Familienbildung ist es, Familien unterschiedlicher Herkunft und verschiedener Weltanschauungen in ihren wertebildenden Prozessen zu unterstützen.



Familien sollen gefördert werden, kompetent und offen mit der Wertevielfalt in ihren Lebenswelten umzugehen.

„Wertebildung in Familien“ ist ein bundesweites Praxisprojekt in Trägerschaft des DRK-Generalsekretariats (www.wertebildunginFamilien.de). Es wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Das Projekt ist träger- und weltanschauungsübergreifend konzipiert – zum einen weil vielfältige Familienformen und Werte in Familien existieren, zum anderen weil moderne Familienbildung ein breites Spektrum an Angeboten und Methoden zur Wertebildung bereithält.

Das FamilienGesundheits-Zentrum in Frankfurt am

Willkommene Abwechslung: Für 15 Mütter und 36 Kinder aus einem benachteiligten Frankfurter Stadtteil fand eine Mutter-Kind-Freizeit mit dem Thema „Wertebildung in Familien“ in Hübingen statt.

Foto: pr

Main ist einziger hessischer Modellstandort des Projektes. Im Rahmen eines von der Stadt Frankfurt am Main finanzierten SOFA-Projektes (sozialräumliche Familienbildung) ist es uns gelungen, für 15 Mütter und 36 Kinder aus einem benachteiligten Frankfurter Stadtteil eine Mutter-Kind-Freizeit mit dem Thema Wertebildung in Familien anzubieten. Die Familien kommen aus unterschiedlichen Ländern und haben fast alle Migrationshintergrund. Integration in Deutschland, Heimweh nach dem Heimatland und der Familie, sich fremd fühlen, sprachliche Schwierigkeiten, finanzielle Abhängigkeit, Erziehung

und Förderung der Kinder in diesem Spannungsfeld ... mit diesen Themen sind fast alle Familien mehr oder weniger stark beschäftigt. Themen der Freizeit sind daher unter anderem gegenseitige Unterstützung und Wertschätzung von Eltern, Selbsthilfe- und Freundschaftsnetze von Eltern, Kultursensibler Umgang in Familien, Gemeinschaft pflegen. Daneben soll die dringend notwendige Erholung für Mütter und Kinder nicht zu kurz kommen.

Für dieses Vorhaben haben wir einen hervorragenden Kooperationspartner gewinnen können: Das Familienferiendorf in Hübingen ist

ein erholsamer Ort mitten in schönster Aussichts-lage des Westerwaldes. Hier steht der Mensch mit seinen persönlichen Bedürfnissen im Mittelpunkt. Menschlichkeit, Offenheit und gegenseitige Wertschätzung haben hier einen hohen Stellenwert. Der thematische Schwerpunkt der Mutter-Kind-Freizeit wird vom pädagogischen Team des Familienferiendorfes Hübingen mitgetragen und gemeinsam mit dem Team des FamilienGesundheits-Zentrums umgesetzt.

Weitere Infos: Alexandra Rohrbach, Dipl. Pädagogin, GfG-Kursleiterin, ☎ (069) 59 72 944 oder 0151 17 20 96 12. -mas-